

Sechste „Kiewer Gespräche“

Korruption in Politik, Wirtschaft und Verwaltung – Zivilgesellschaftliche und internationale Gegenstrategien

Donnerstag, 28 Oktober 2010, 16.30 Uhr – Samstag, 30. Oktober 2010, 12 Uhr
Hotel Rus', Hospitalna Straße 4, 01023 Kiev

Donnerstag, 28. Oktober 2010

16.30

Begrüßung

Hans-Jürgen **Heimsoeth**, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Ukraine
Hryhory **Nemyriah**, Vize-Premierminister a.D., Schirmherr der Kiewer Gespräche (angefragt)
Stefanie **Schiffer**, Europäischer Austausch

17.00 – 17.30

Die Anti-Korruptionsgesetzgebung in der Ukraine – Herausforderungen und Perspektiven

Oleksandr **Lavrinovich** Justizminister der Ukraine (angefragt)

17.30 – 18.30

PANEL I

Notwendigkeit und Grenzen gesetzlicher Regulierungen und staatlicher Institutionen

Die ukrainische Verchovna Rada hat die Verabschiedung eines neuen Anti-Korruptionsgesetzes auf Anfang 2011 verschoben. Wer profitiert, wer verliert von einer entschiedenen Anti-Korruptionspolitik in der Ukraine? Warum funktionieren Anti-Korruptionsstrategien in der Ukraine bislang nicht? Alle wesentlichen staatlichen Gremien verfügen derzeit über einen Korruptionsbeauftragten – wo liegen die Grenzen ihrer Wirksamkeit? Von wem werden sie gezogen?

- Andrii **Bohdan**, Vizeminister, Vorsitzender der Anti-Korruptionsabteilung im Ministerkabinett (angefragt)
- Juri **Jakimenko**, Razumkov Centre (angefragt)
- Gert **Weisskirchen**, ehem MdB

Moderation: Heike **Dörrenbächer**, Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit, Kiew

18.30-19.00 Kaffeepause

19.00 – 21.00

PANEL II

Internationale Erfahrungen bei der Korruptionsbekämpfung – Szenarien für die Ukraine

Korruption gilt in der Forschung inzwischen als ein zentrales Wachstumshindernis von Volkswirtschaften. Unter dem Eindruck der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise hat der Pittsburger G20 Gipfel im September 2009 die internationale Korruptionsbekämpfung zu einem seiner drei strategischen Hauptziele erklärt. Im internationalen Länderranking von Transparency International nimmt die Ukraine 2009 den 146. von 180 Plätzen ein. Wie kann man Korruption bekämpfen? Gibt es internationale Erfahrungen, die auf die Ukraine übertragbar sind?

- Tamuna **Karusanidze**, Vorstandsmitglied Transparency International, Tbilisi (angefragt)
- Adam **Sawicki**, Stefan Batory Stiftung, Warschau
- Diana **Kovacheva**, Transparency International, Sofia
- Elena **Panfilova**, Transparency International, Moskau

Moderation: **Gabriele Freitag**, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e.V. Berlin

Empfang

Freitag, 29. Oktober 2010

9.30 – 10.30

KEY NOTE SPEECH

- **Aleksandr Filz**, Lviv: **Kulturelle und gesellschaftliche Bedingungen für Korruption in der Ukraine** (angefragt)

Diskussion

11.00 – 13.00

PANEL III

Zugang zu Informationen – Reaktionen – Sanktionen: Welche Rolle spielen Medien und Zivilgesellschaft?

Weltweit haben inzwischen an die 80 Staaten Einzelgesetze verabschiedet, die den öffentlichen Zugang zu Informationen der staatlichen Verwaltungen ermöglichen sollen. Die Ukraine gehörte 1992 mit zu den ersten osteuropäischen Staaten, die solch ein Informationsgesetz verabschiedet haben. Informationsgesetze sollen Bürgerinnen und Bürgern die Gestaltung und Kontrolle ihrer öffentlichen Angelegenheiten ermöglichen, die Monopolisierung von Informationen durch den Staat verhindern und besonders in posttotalitären Staaten mit einer Kultur der Geheimhaltung brechen. Welche Möglichkeiten bietet das aktuelle ukrainische Informationsgesetz für Medien und Bürgergesellschaft? Welchen Einschränkungen unterliegt es, welche Verbesserungen tun not?

- Irina **Bekeshkina** (angefragt)
- Andrii **Schewtschenko**, Stellvertretender Vorsitzender des Komitees für Presse- und Meinungsfreiheit, Parlament der Ukraine (angefragt)
- Sergei **Rachmanin**, Journalist, Kiew (angefragt)
- Jürgen **Roth**, Journalist, Frankfurt a.M.

Moderation: Vitali **Portnikov**, Journalist Kiew (angefragt)

Mittagspause 13.00 – 14.00

14.00 – 15.45

ARBEITSGRUPPEN

AG 1 **Transparenz im Energiesektor**

- Wolfram **Rehbock**, Elena **Rybak**, European-Ukrainian Energy Agency
- Mikhailo **Honchar**, Nomos (angefragt)

Moderation: Tobias **Münchmeyer**, Greenpeace Berlin/Hamburg

AG 2 **Kommunen in der Pflicht**

Voraussetzung für Korruptionsbekämpfung auf lokaler Ebene sind Verwaltungsbeamte, die in der Lage sind, politischem und wirtschaftlichem Druck zu widerstehen und die dafür auch die notwendige gesellschaftliche und institutionelle Unterstützung erhalten. Welche europäischen Erfahrungen und Programme zur Erhöhung der Transparenz in der lokalen Selbstverwaltung sind erfolgversprechend für die Ukraine? Welche Möglichkeiten haben Bürgerinnen und Bürger, zu Transparenz ihrer Lokalverwaltungen beizutragen? Wie ist es um die Transparenz bei der Vergabe öffentlicher Aufträge bestellt?

- Igor **Koljushko**, Centre for Political and Legal Reforms
- Oleksandr **Mazurchak**, Stellvertretender Bürgermeister Kiew

Moderation: Halina **Usatenko**, Europe XXI

AG 3 **Best Practice – Beispiele für Aktionen gegen Korruption**

In dieser Arbeitsgruppe sollen verschiedene bürgerschaftliche Modellprojekte zur Bekämpfung und Vorbeugung von Korruption vorgestellt werden, die bislang in der Ukraine und international erarbeitet und erfolgreich angewendet wurden. In der Arbeitsgruppe wird der Versuch unternommen, ihre Übertragbarkeit (für die internationalen) und Skalierbarkeit (der ukrainischen Modellprojekte) zu prüfen.

- **Johann Ludwig**, Whistleblower Netzwerk e.V.
- **NN**, Save Old Kiew, Kiew
- Alexander **Markus**, Deutsch-Russische Auslandshandelskammer Moskau
- Anna **Derevianko**, European Business Association, Kiew

Moderation: Slawko **Pawljuk**, Pauci

15.45-16.00 Kafeepause

16.00 – 17.30

VORTRAG

Was kann die Zivilgesellschaft gegen Korruption tun – Voraussetzungen und Strategien

Sind wir Korruption tatsächlich hilflos ausgeliefert? Was kann jeder einzelne Bürger, jede Bürgerin an tun, um sich der Korruption zu entziehen, das System zu durchbrechen, um gegen Korruption vorzugehen? Seit 20 Jahren ist Transparency International aktiv und erfolgreich im Kampf gegen Korruption. Anke Martiny berichtet über notwendige Voraussetzungen und erfolgreiche Strategien zur Überwindung von Korruption. Sind diese auf die Ukraine übertragbar?

- Anke **Martiny**, Transparency International Berlin

Kommentar: Aleksej **Khmara**, Toro (angefragt)

Moderation: Ursula **Koch-Laugwitz**, Friedrich Ebert Stiftung Kiew

Samstag 30. Oktober 2010

9.30 – 10.00

Vortrag der Ergebnisse der Arbeitsgruppen vom Vortag

Moderation: Heike **Dörrenbächer**, Friedrich Naumann Stiftung und Stefanie **Schiffer**, Europäischer Austausch

10.00 – 12.00

PANEL V

Wirtschaft – verstrickt? Politik – machtlos?

Der hohe Korruptionsgrad in der Ukraine ist eine Bedrohung für die gesellschaftliche Entwicklung und für die internationale politische und wirtschaftliche Kooperation. Oftmals sind internationale Firmen und Investoren an der Förderung korrupter Praktiken in Verwaltung und Justiz nicht unbeteiligt. Vor welchen Anforderungen steht die internationale politische und zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit? Was kann und muss von politischer Seite unternommen werden?

- Irina **Akimova**, Stellvertretende Leiterin der Präsidentialverwaltung, Kiew (angefragt)
- Åke **Peterson**, Europarat Strasburg
- Rebecca **Harms**, MdEP und Schirmherrin der Kiewer Gespräche

Moderation: Jevhen **Bystricki**, International Renaissance Foundation (angefragt)

Abschlussdiskussion und Ausblick

12.00-13.00 Mittagessen

Kontakt:

Europäischer Austausch gGmbH
Erkelenzdammm 59, 10999 Berlin

info@european-exchange.org
www.kiev-dialogue.org
<http://www.kiev-dialogue.org/>

Tel. +49 30 616 71 464-0

Fax +49 30 616 71 464-4

Robert Bosch **Stiftung**

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Renaissance
INTERNATIONAL
FOUNDATION

 **Центр Разумкова
Razumkov Centre**

DGO
► Deutsche Gesellschaft
für Osteuropakunde e.V.

 **HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG**

 **EUEA**
Європейсько-українське
енергетичне агентство
European-Ukrainian Energy Agency

DEUTSCHE WELLE


